

5. eMobilCafé - am Fr. 30. Juni 2017 im [Aurelium](#),

Am Anger 1, 93138 Lappersdorf Beginn 18:00 Uhr. (Eintritt frei)

Frauenpower trifft eMobilität

Was bewegt die moderne Frau? Die Referentinnen zeigen auf, wie es sich eMobil fährt: Privat, zur Arbeit und im Urlaub. Was macht den Charme dieser abgasfreien Fahrzeuge aus. Die Vorträge bieten Erfahrungen, Argumente und Infos zu Förderprogrammen. Lassen sie uns über eMobilität sprechen und aktuelle Fragen behandeln.

Eingeladen sind interessiert Frauen und Männer - Eintritt kostenfrei

Programm:

- **Jana Höffner**, Stuttgart - Elektromobilität im Alltag - Hauptvortrag
Ist mittlerweile bundesweit als Fachfrau bekannt www.zoepionierin.de
- **Maria Politzka**, Landratsamt Regensburg,
eCarsharing mit eAutos von K.E.R.L. eG - Erfolge und Ausblick
- **Kerstin Kirche**, KfZ Servicemeisterin, Autocenter Erwin Paul GmbH, Pentling
Service von Elektroautos
- **Andrea Schlegel**, Klimaschutzmanagerin Stadt Regensburg
Elektromobilitätsförderung der Stadt Regensburg

Durchs Programm führt **Annette Schwabenhaus**, Beraterin Elektromobilität (HWK). Diskussion, Autobesichtigung, gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch

-
- Fahrzeug laden: 2 x TYP 2 - 22kW vorhanden. Zugang (lokal, NewMotion, SMS)
 - **Mit Ihrer Anmeldung unter wolfgang_wegmann@t-online.de helfen Sie, das Treffen zu organisieren. Danke.**

Kontakt: Annette Schwabenhaus
Annette.schwabenhaus@gmx.de

Wolfgang Wegmann, Samos e.V.
0941 891512 wolfgang_wegmann@t-online.de



Maria Johanna Ehmann, Organisatorin [Bundestwizytreffen](#) schreibt hierzu:



Jede Dame die zukünftig ein E-Mobil fährt, darf sich stolz als Botschafterin einer neuen Automobilitäts verstehen, in der nicht nur die Art der Antriebstechnologie reformiert, sondern auch der männerdominierte Automobilsektor durch starke Frauen aufgemischt wird.

Frauen als Botschafterinnen sind zudem notwendig, da eine Frau wohl lieber eine andere Frau nach ihrem E-Auto fragen wird, als einen Mann der sie, -wie so oft- müde belächelt oder sie mit technischem Wissen überschüttet. Emobile Frauen-Power deutet für mich auf den neuen emobilen "Schuh" der modernen Frau, also auf ihr Fahrzeug, das sie als ihr eigenes (und nicht das ihres Mannes) selbstsicher fährt. Da die E-Mobilität im Alltag noch selten ist, kann man dieses Verhältnis der Powerfrauen zu ihren Fahrzeugen wohl mit einem extravaganten Kleid vergleichen. Man muss es tragen um damit gut auszusehen. Selbstsicher und sich dessen bewusst, dass man etwas besonderes trägt und dass man gesehen wird.

Genau aus diesem Grund halte ich es nach wie vor für wichtig, den Damen die Angst vor technischen Daten zu nehmen. Sie sollen nicht jedes Teil ihres Fahrzeuges auswendig kennen, jedoch wissen wir alle, dass E-Mobile sehr kommunikative Fahrzeuge sind. Die Damen müssen damit rechnen beim Laden, oder, oder, oder angesprochen zu werden. Es wäre geradezu ideal wenn sie anstelle der geschlechterbedingt erwarteten Antwort: „Ach, mit Technik kenne ich mich nicht aus, Hauptsache es fährt und ist rosa“ mit Argumenten zur nachhaltigen Umweltfreundlichkeit, Friedensbeitrag und lebenswerten Gesellschaft ohne Lärm und Abgas aufwarten kann.